

Dorfrat Ahden e. V.

- gegründet 1989 -



Geschäftsbericht für 2017

Die Generalversammlung des Dorfrat Ahden e. V. fand am 16. Februar im BSV Sportheim statt. Das Protokoll der Generalversammlung wurde bereits in der Folgesitzung des Dorfrates besprochen und genehmigt.

Weitere Dorfratsitzungen fanden am 21. Juni, 30. August und am 30. November statt.

Für 2018 wurde ein Dorfkalender erstellt und an alle Haushalte verteilt.

Am 21. Februar beginnt das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept, kurz IKEK, mit Info-Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. Die Bürger der Stadt können und sollen sich an der Zukunftsgestaltung beteiligen. Auch Ahden beteiligt sich an diesem Projekt, das von der Bezirksregierung gefördert wird. In den sogenannten Dorfwerkstätten und weiteren IKEK-Foren haben einige Ahdener ein Stärken und Schwächen Profil für unser Dorf erarbeitet und daraus Handlungsfelder für die weitere Entwicklung abgeleitet. Die Handlungsfelder wurden im Dorfrat besprochen und priorisiert. Die konkreten Projektideen sollen bei zukünftigen Förderungen durch das Land berücksichtigt werden. Ob und wann wir Erfolge sehen ist noch ungewiss. Es haben sich leider nur wenige Ahdener an dem Projekt beteiligt, aber die Wenigen haben sehr viel Zeit für Ahden investiert.

Die jährliche Dorfreinigung fand am 01. April statt. Der Müll in Feld und Flur wird weniger, die Müllsammler die sich „Zeit für Ahden“ nehmen, aber auch.

Im Juni fand die Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg statt. Der Volkstanzkreis konnte Gästen aus Bulgarien beherbergen und so neue Freundschaften knüpfen.

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stand ebenfalls im Juni auf dem Programm. Wie immer seit 1961 ist Ahden wieder dabei. Andreas Stelte bereitet den Besuch der Kommission mit gewohnter Professionalität gemeinsam mit den Vereinen vor. Einen vorderen Platz in der Bewertung konnten wir leider nicht belegen, aber Sonderförderungen und besondere Anerkennung für die Präsentation.

1. Vorsitzender
Andreas Münstermann

2. Vorsitzende
Beate Meier

Geschäftsführer
Hans-Werner Kley

Schatzmeister
Gerhard Rahn

An den Wanderwegen Urbanusweg und Heinbergweg fanden wieder nur wenige Arbeitseinsätze statt, sodass nur die nötigsten Instandhaltungsarbeiten erledigt werden konnten.

Das Erntedankfest mit Umzug am 01. Oktober war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Mit rekordverdächtigen Teilnehmer- und Besucherzahlen und bei schönstem Wetter wurde ein schönes Fest gefeiert. Die Hellweghalle war bis auf den letzten Platz besetzt.

Am letzten November-Samstag beeindruckte das Tambourcorps mit einem weihnachtlichen Konzert in der Kirche. Alle Zuhörer waren von den eher ungewöhnlichen Klängen des Spielmannszuges positiv überrascht.

Um einige Themen konnten wir uns leider nicht weiter kümmern, so z. B. der Brückenbau über die Alme im Siek, die mögliche Nutzung und Erhaltung des Eisenbahntunnels und der Eisenbahnbrücke, der Schutz der Bürger vor Autobahnlärm oder die Gerätetafel auf dem Friedhof. Damit sie nicht vergessen werden, sind sie hier erwähnt.

Ein gemeinsam von allen Vereinen gestalteter Weihnachtsmarkt ist 2017 nicht zustande gekommen, würde aber z. B. gut in einem dreijährigen Rhythmus mit dem Erntedank- und Pfarrfest in unseren Dorfkalender passen.

Unsere Kneipe „Alte Post“ hat wieder einen neuen Betreiber gefunden, jetzt müssen die Ahdener nur noch hingehen, damit sie uns erhalten bleibt.

In 2017 haben wir die Förderung dreier Projekte mit insgesamt 8.800 beschlossen, die aus unserer Gemeinschaftskasse unterstützt werden sollen. Ein großer Teil davon wurde in die Modernisierung des Speiseraums in der Hellweghalle investiert.

Die finanzielle Situation des Dorfrat Ahden e. V. ist gut, der Spielraum für sinnvolle Ausgaben für unser Dorf ist gegeben.

Andreas Münstermann

1. Vors.